

# Vorwort

Das vorliegende Lehrbuch verbindet die Grundlagen der Mikro- mit denen der Managementökonomie, unter Berücksichtigung moderner Erkenntnisse aus der Spieltheorie, der Institutionen- sowie der Verhaltensökonomik. Studierenden der Wirtschaftswissenschaften, die sich erstmals mit der Mikroökonomie befassen, bringt es das Potential zur Analyse und Lösung zentraler Managementprobleme nahe, das in ihr steckt. Studierenden der *Managerial Economics* im Haupt- oder Masterstudium bietet es die Grundlagen ihres Fachs und dient als komprimiertes mikroökonomisches Nachschlagewerk. Das Bindeglied zwischen Mikro- und Managementökonomie bildet die ausführliche Behandlung des strategischen Wettbewerbs.

Das Buch richtet sich in der Hauptsache an Studierende der Wirtschaftswissenschaften und versteht sich als in sich abgeschlossenes Werk: Lediglich Grundkenntnisse der Mathematik (insbesondere Funktionen und Differentialrechnung) sowie der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre (für Kapitel 6 und 8) werden vorausgesetzt.

Kapitel 1 bis 4 behandeln die wesentlichen Grundlagen der Mikroökonomie (Grundtatbestände der Wirtschaft, Nachfrage- und Angebotsverhalten, Preisbildung auf vollkommenen Märkten), wobei die Rolle und Perspektive des Managements stärker betont wird als in der Mikroökonomie üblich. Kapitel 5 bis 7 behandeln die verschiedenen Formen des strategischen Wettbewerbs, einschließlich des Umgangs mit Transaktionskosten, Informationsasymmetrien und Eigentumsrechten sowie des Einsatzes vorteilsschaffender Planungs- und Organisationsmethoden. Kapitel 8 führt die konventionelle mikroökonomische Beschäftigungslehre mit aktuell relevanten personalökonomischen Fragestellungen zusammen. In Kapitel 9 findet der Leser die mikroökonomische Behandlung von Kapital und Zins als Teil einer umfassenderen, auch die mikroökonomische Geldwirtschaft integrierenden Sicht. Das Buch endet mit einer kurzen Besprechung der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise. Damit will es eine Brücke zwischen Mikro- und Makroökonomie schlagen. Kontrollfragen am Ende eines jeden Kapitels sollen es den Studierenden ermöglichen, den bearbeiteten Stoff zu rekapitulieren.

Der Verfasser verbindet mit diesem Lehrbuch die Hoffnung, dass der von ihm gewählte Ansatz den vielfältigen Bedürfnissen moderner wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge Rechnung trägt.